

Zeitschrift: Schweizer Soldat : die führende Militärzeitschrift der Schweiz
Herausgeber: Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat
Band: 90 (2015)
Heft: 10

Rubrik: Blickpunkt Luftwaffe

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

AUSTRALIEN

Boeing hat Ende Juli den ersten EA-18G Growler für die Royal Australian Air Force (RAAF) präsentiert. Australien hat neben 24 Super Hornet Kampfjets auch 12 Growler Angriffs- und Störflugzeuge gekauft. Die vorgeführte Maschine steht bereits seit Mitte Juli in der Flugerprobung und wird im August mit einem zweiten Growler für wei-



Angriffs- und Störflugzeug EA-18G.

tere Tests nach China Lake überflogen, bevor die Flugzeuge dann auf die Naval Air Station Whidbey Island verlegt werden, wo die Royal Australian Air Force Besatzungen gemeinsam mit ihren US-amerikanischen Navy-Kollegen trainieren werden.

Die Verlegung nach Australien ist dann für 2017 geplant.

BRASILIEN

Das KC-390-Programm für einen neuen Militärtransporter vom Embraer ist offensichtlich ins Stocken geraten. Das Unternehmen informierte während der Veröffentlichung ihrer Quartalszahlen über die Auslieferungsverschiebung. Ursprünglich plante man den ersten KC-390 im Herbst 2017 an die Luftstreit-



Jungfernflug des Militärtransporters Embraer KC-390.

kräfte Brasiliens übergeben zu können, nun wird dieser Termin in die zweite Jahreshälfte 2018 verschoben.

Der KC-390 befindet sich seit dem 3. Februar 2015 im Flugtestprogramm, dieses kommt jedoch nicht so richtig vom Fleck, der Transporter hat seither keine weiteren Flüge unternommen. Während der Präsentation der Quartalszahlen hat Embraer nun dahingehend informiert, dass die Flugtestkampa-

gne erst im vierten Quartal 2015 so richtig abheben soll. Für die Flugtests rechnet Embraer mit achtzehn bis vierundzwanzig Monaten. Scheinbar forciert Embraer das Programm nicht, weil die Zahlungsmoral Brasiliens schlecht ist.

DEUTSCHLAND

Die acht P-3C-Orion-Seeüberwachungsflugzeuge der Marineflieger erhalten neben neuen Strukturteilen eine moderne Avionik, damit sie noch viele weitere Jahre im Einsatz bleiben können. Das komplette Modernisierungsprogramm kostet rund 600 Millionen Euro und beinhaltet neben neuen Strukturteilen am Flügel, im zentralen Rumpfbereich und beim Höhenleitwerk auch die Modernisierung des Cockpits und der kompletten Avionik. Der Achtjahresvertrag umfasst den Bau von acht Mid-Life Upgrade Kits, diese werden durch Lock-



Start einer P-3C der deutschen Marine.

heed Martin hergestellt. Die Modifikationsarbeiten an den Flugzeugen übernimmt dann Airbus Defence and Space.

Die ersten MLU-K15 Umrüstungsbaugruppen sollen im November 2016 angeliefert werden. Mit diesen Modifikationsarbeiten verlängert sich die Lebensdauer der deutschen P-3C-Orion-Seeüberwachungsflugzeuge um 15 000 Flugstunden. Die P-3C «Orion» wird zur Erfüllung der weiträumigen luftgestützten Überwachung und Aufklärung über/unter Wasser und über Land, zur Wirkung gegen Ziele unter Wasser, zur Führungsunterstützung, bei Hilfs- und Sonderaufgaben sowie bei Einsätzen „Search and Rescue“ (SAR) eingesetzt.

FINNLAND

Finnlands Luftstreitkräfte konnten den letzten von insgesamt 20 NH90 Transporthubschraubern übernehmen. Die Endfertigung von 19 NH90 Hubschrauber hat der finnische Flugzeugbauer Patria übernommen, und so wurde die letzte Maschine am 9. Juli auch im Werk Halli den finnischen



Transporthubschrauber NH90.

Luftstreitkräften übergeben. Die Kaufverträge für den mittelschweren Transporthubschrauber stammen aus dem Jahr 2001, die Hubschrauber kosteten 370 Millionen Euro. Patria hat ebenfalls die Endfertigung der NH90 Hubschrauber für Schweden übernommen.

JORDANIEN

Die Jordanische Luftwaffe hat mit den Pilatus Flugzeugwerken einen Vertrag über den Kauf von neun Pilatus PC-9 M Trainingsflugzeugen unterzeichnet. Der Auftrag umfasst nebst den Flugzeugen auch einen Simulator, Trainingsmaterialien sowie eine umfassende Logistikunterstützung. Um die Pilotenausbildung zu modernisieren, setzt die Königlich Jordanische Luftwaffe mit dem Pilatus PC-9 M zukünftig auf ein äu-



Erneuter Verkaufserfolg für Pilatus – PC-9 M für die Jordanische Luftwaffe

serst modernes, leistungsfähiges und kosteneffizientes System für die Grund- und Fortgeschrittenenausbildung ihrer Piloten.

Der Vertragsunterzeichnung vorausgegangen sind harte, über viele Jahre andauernde Verhandlungen, in welcher der PC-9 M schliesslich als Gewinner hervorging. Der PC-9 M ist ein bewährtes und effizientes Trainingssystem, welches von vielen Luftwaffen auf der ganzen Welt erfolgreich eingesetzt wird. Die von der Königlich Jordanischen Luftwaffe erworbenen PC-9 M werden ab Januar 2017 ausgeliefert und bilden zukünftig das Rückgrat der Ausbildung von Militärpiloten, welche zukünftig Militärjets der neusten Generation fliegen werden.

Patrick Nyfeler